Osterspiele - Ostereierspiele

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Osterspiele -

Loeffelrennen
Jeder Teilnehmer bekommt einen Esslöffel auf den er ein Osterei legt. Die Teilnehmer stellen sich nun an einer Linie auf und rennen mit ausgestrecktem Arm bis zum Ziel. Je nachdem kann man die Strecke durch Hindernisse zum durchkrabbeln oder überspringen noch erschweren. Sieger ist natürlich, wer mit seinem heilen Ei zuerst ins Ziel kommt.

Eierverteilen
Die Speiler und Spielrinnen sitzen im Kreis. In der Mitte steht ein Teller mit bunten Ostereiern. Auf ein Zeichen hin flüstert jede oder jeder der Personauf der rechten Seite ins Ohr, welches Ei in welcher Farbe sie gerne schenken möchte: rot oder gelb zum Beispiel. Dann nennen alle die Farbe. Wurde eine Farbe nur einmal genannt, darf der- oder diejenige das Ei wegnehmen.

Eierkullern
Es kann im Freien an einem Hang oder notfalls auch drinnen an einem schräg gestelltenm Brett gespielt werden. Die Eier werden nacheinander hinuntergerollt. Dabei wird versucht, mit dem eigenem Ei die anderen Eier zu treffen. wer eines getroffen hat bekommt es. Siehe hierzu auch den Brauch Oarscheibn aus Bayern

Eine weitere Variante des Eierkullerns:
Auf dem Boden liegt ein buntes, gekochtes Osterei. Die Kinder haben je drei Murmeln in der Hand. Jedes Kind hat eine andere Farbe. Nacheinander rollt jeweils ein Kind die Murmel auf das Osterei zu, bis es keines mehr in den Händen hält. Wer am nächsten mit seiner Murmel an das Ei herankommt, darf es behalten.

Eierkicken
Jeweils zwei Spieler nehmen ein Osterei in die Hand und kicken die Eier mit den Spitzen gegeneinander. Wer dabei das Ei des oder der anderen eindrücken kann, erhält dieses Ei. Aber selbstverständlich nur , wenn das eigene Ei auch wirklich heil geblieben ist.

Eierdieb
Eine oder Einer spielt den Osterhasen. Der Osterhase sitzt in der Kreismitte und bewacht ein Nest mit Ostereiern. Er hat dabei allerdings die Augen verbunden und muß sich nun auf die Geräusche Konzentrieren. Die Füchse, welche sich im Kreis drum herum befinden, wollen die Eier stehlen. Sie schleichen sich vorsichtig an das Osternest heran. Hört der Osterhase das Geräusch und deutet in die richtige Richtung, muß der Eierdieb wieder zurück und aufgeben. Nun kann der nächste Fuchs sein Glück versuchen. Hat ein Fuchs ein Ei erwischt, darf er es behalten und nun selbst Osterhase spielen.

Eierpusten
Ein ausgeblasenes Ei liegt in der Tischmitte. Alle Kinder sitzen um den Tisch herum und legen ihre Arme so an die Tischkante, daß das Ei nicht herunterkullern kann. Der Spielleiter ruft: *Puste Puste Sausewind, roll das Ei geschwind zum Kind*. Nun pustet der Spielleiter das Ei auf ein Kind zu. Dieses versucht nun mit aller Kraft, das Ei weiterzublasen, damit es seinen Arm nicht berührt. Für jede Berührung oder für jedes Herunterkullern, muß ein Pfand gezahlt werden, das dann später eingelöst wird. Es ist ratsam ein paar Eier parat zu haben als Reserve.

Eierbowling
Ein Ei wird in die Mitte des Raums gelegt. Wer sein Ei am nächsten heranrollen lässt, hat gewonnen.

Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED